

Medienmitteilung 22. August 2024

Saisoneroöffnung

TEMPEST PROJECT

Nach «Der Sturm» von William Shakespeare
Théâtre des Bouffes du Nord (F)

Zur Eröffnung der ersten Saison unter der künstlerischen Leitung von Ann-Marie Arioli kommt «Tempest Project», Peter Brooks letzte Inszenierung, die er zusammen mit Marie-Hélène Estienne erarbeitet hat, auf die Bühne der Alten Reithalle.

Ein Sturm zur Eröffnung

Dreimal hat Peter Brook im Laufe seines Lebens den «Sturm», Shakespeares letztes Stück inszeniert und bezeichnet es als ein Rätsel: «Es ist eine Fabel, in der nichts wörtlich genommen werden kann, da die innere Qualität des Stücks verborgen bleibt, wenn man nur auf seiner Oberfläche segelt. Es ist sowohl für die Schauspieler:innen wie auch für das Publikum ein Stück, das sich nur im Spielen und Zuschauen erschliesst. Es ist wie Musik.» Peter Brook und sein Team kondensieren den «Sturm» auf wenige Figuren und den Begriff der Freiheit. Caliban will seine Freiheit, Ariel auch, aber sie wollen nicht dieselbe Freiheit. Prospero ist ein Gefangener seines Wunsches nach magischen Kräften, um sich an seinem Bruder zu rächen, der ihn entmachtete hat. Ein Sturm hat ihn auf eine Insel verschlagen und beschert ihm zwar den Zugang zu Zauberkraften, doch sie heilt ihn nicht von seinem inneren Sturm an Rachedanken. Er muss sich erst öffnen und erkennen, dass er die Insel Caliban zurückgeben muss, dem sie gehört. Und, dass er den Geist Ariel frei lassen, seinem Bruder vergeben und seine Tochter Miranda dessen Sohn heiraten lassen muss. Doch von wem erbittet er seine eigene Freiheit?

2022 ist der grosse britische Theaterregisseur Peter Brook im Alter von 97 Jahren in Paris verstorben. Er war zweifellos einer der bedeutendsten und prägendsten Theatermacher des 20. und 21. Jahrhunderts: Ein Theaterrevolutionär und -visionär. «Tempest Project» ist seine letzte, dramatische, kluge und humorvolle Reise, auf die uns Peter Brook und seine fantastischen Schauspieler:innen mitnehmen. «Tempest Project» ist zum ersten Mal in der Schweiz zu sehen.

TERMINE

Fr 06.09.2024, 20 Uhr

Im Anschluss Eröffnungsparty «Stampf & Bass» in der Bar im Stall

Sa 07.09.2024, 20 Uhr (19:15 Uhr Stückeinführung)

Im Anschluss Nachgespräch mit der Co-Regisseurin, Dramatikerin, Drehbuchautorin Marie-Hélène Estienne.

MITWIRKENDE



MIT: Sylvain Levitte, Paula Luna, Fabio Maniglio, Luca Maniglio, Marilú Marini & Ery Nzaramba.

ADAPTION & REGIE: Peter Brook & Marie-Hélène Estienne.

LICHT: Philippe Vialatte.

LIEDER: Harué Momoyama.

ÜBERSETZUNG ÜBERTITEL: Yvonne Griesel.

PRODUKTION: Centre International de Créations Théâtrales & Théâtre des Bouffes du Nord.

KOPRODUKTION: Théâtre Gérard Philipe, centre dramatique national de Saint-Denis, Scène nationale Carré-Colonnes Bordeaux Métropole, Le Théâtre de Saint-Quentin-en-Yvelines – Scène Nationale, Le Carreau – Scène nationale de Forbach et de l'Est mosellan, Teatro Stabile del Veneto & Cercle des partenaires des Bouffes du Nord.

Dauer: 1 Std. 15 Min.

Sprache: Französisch mit deutschen Übertiteln

Ab 14 Jahren

SPIELORT

Alte Reithalle

Medienkontakt Bühne Aarau: Ann-Marie Arioli, 062 834 80 40, arioli@buehne-aarau.ch /
Aufführungsfotos sind unter <https://www.buehne-aarau.ch/medien> verfügbar.

